

balin böm zwölff stund
 in dem jar frucht. Die sse
 ich gemuschet mit brüt
 vnd sint in mine munt
 als ein hundertme. **Do**
 do er mir **Do** gesait do
 sprach er aber zu mir
Do we brüder pfaffma
 begerest du in gottes wil
 ley zeben so bereitet
 dir gott alle dine notturft
Do er **Do** sell gesproche
 hat wir sollen mit frucht
 han vnd essen vnd wir
 trinken wir sullen des
 ersten **Do** himel rich in
 in gerechtikeit suchen
Do bewart uns got
 was wir bedürfen
Do sprach ich pfaffma
 er aber zu mir **Do** heylig
 vatter wie oder wen
 empfachest du dich
 den heyligen frucht
 unsers herren. **Do**
 sprach **Do**nsfrig alle
 summetag **Do** komet
 der engel vnd bringet
 gottes heyligen frucht
 lichen vnd **Do** blüt
Do heyligen lammes
 unsers herren ihesu xpi

Do empfach ich zu ein
 sachenheit **Do** wirtes lebes
Do des selben tröstes
 lebent **Do** alle die die
 sich in der wüsti vnd den
 kütten ham gesündt
Do wan si gottes allem
 begerent da w vurt
 och in befrid dich er
 füllet **Do** si vnd den engel
 wendet gefürt in die
 himelchen gesell schaft
Do si da sachen wie in
 selin sint gemuschet in
 der heyligen schar **Do**
 da wo ist in die welt
 vuren **Do** si gedint ham
 zu dem vngestang blüthe
 leben **Do** ich pfaffma
 wo in **Do** erhört **Do** ver
 gab ich aller miner arbeit
 vor frid **Do** sprach aber
Donsfrig zu mir **Do**
 mine gant mit mir **Do**
 wil ich dich lassen schawe
 my hemmens **Do** dient
 ich mit in **Do** vol drüg mile
 in der wüsti vnd **Do** wir
 da in kamen **Do** sacht
 ich ein hül gar schön
Do da vor gar wune
 blüthe balin böm mit
 schöner frucht wol gezeit